

Frau Löhrmann: Erhalten Sie die Förderschulen in NRW ! Elterninitiative reicht Petition ein

Beitrag von „Meike.“ vom 1. April 2014 18:44

Zitat von jole

Meike, ich glaube schon, dass dies bei der Elternschaft eine Lobby hat. Ein großer Teil (wahrscheinlich nicht der Großteil, aber klein ist der Anteil jedenfalls nicht) der Eltern bei uns wünscht sich die Förderschule für ihr Kind... und auch viele Schüler sehen die Förderschule oft als richtige Schulform für sich.

Ja, aber sind das nur die Eltern, deren Kind eine Behinderung/Einschränkung hat, oder auch die anderen? Ich könnte mir gut vorstellen, dass es auch genug Eltern gibt, deren Befürwortung der Förderschule auf der Idee basiert, dass die "Behinderten auf der Regelschule nix verloren haben" und zu einem exklusiven Förderschulmodell (alle Kinder, die nicht "voll funktionsfähig" sind" NUR auf Förderschulen) zurückkehren möchten. Dafür würde ich nicht unterschreiben wollen und habe es deshalb auch bei dieser Petition nicht getan, weil das aus dem Text für mich nicht richtig klar wird, was genau gefordert wird. Ich bin für GUT GEMACHTE und VON ALLEN BETEILIGTEN GEWOLLTE Inklusion. Nicht für Zwangsinklusion gegen den Willen der Betroffenen, nicht für Sparinklusion und nicht für eine Inklusion, wie ich sie in England kennen lernen "durfte": alle gehen in die Regelschulen und die Kinder mit bestimmtem Förderbedarf sind dann halt die Klassendeppen und Störfaktoren. Diese Exklusion in der Inklusion fürchte ich bei unserem Sparmodell. Das heißt aber nicht, dass ich absolut gegen Inklusion wäre. Das was wir jetzt betreiben oder betreiben müssen, ist halt keine.